

Sitzungsvorlage
Verwaltungs- und Finanzausschuss

zu TOP 6 öffentlich (Presse: ja)	Amt Hauptamt
zu TOP nichtöffentlich	Aktenzeichen: 574- JS
Sitzung am: 03.11.2020	Datum: 26.10.2020
Freibad Hilzingen während der Corona-Pandemie Sachstandsbericht zur Freibadsaison 2020	

Die Freibadsaison 2020 war in diesem Jahr mit sehr viel organisatorischen Herausforderungen nicht nur zur Eröffnung des Freibades, sondern auch während des Betriebes verbunden. Aus coronabedingten Gründen konnte die Freibadsaison erst am 15. Juni 2020 starten. Seit Eröffnungstermin mussten entsprechend der Corona-Verordnungen strenge Hygienevorgaben und ein detailliertes Betriebskonzept, das von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Schwimmbad-Team erarbeitet worden ist, eingehalten werden.

Ziel dieses Betriebskonzepts war es, der Gefahr von Infektionen soweit wie möglich vorzubeugen, einen gewissermaßen unbeschwerten Badebetrieb anbieten zu können und gleichzeitig möglichst vielen Gästen den Freibadbesuch zu ermöglichen. Die Eigenverantwortung der Badegäste über die Einhaltung der festgelegten Regelungen war hierfür zwingend erforderlich.

Grundsätzlich wurden folgende Regelungen eingeführt; die während des Betriebes geändert worden sind:

- Um den Badbesuchern die Möglichkeit zu bieten, die geforderten Abstandsregeln einzuhalten, wurde die Besucheranzahl der gleichzeitig anwesenden Besucher zunächst auf maximal 600 Besucher, danach auf 900 Besucher, jeweils in den beiden Zeitslots am Vormittag und Nachmittag festgelegt.
- Um dennoch möglichst vielen Gästen den Freibadzugang zu ermöglichen, wurden 4 Zeitslots geschaffen:
07:30 Uhr – 09:00 Uhr (Früh- und Bahnenschwimmer)
10:00 Uhr – 14:30 Uhr
15:30 Uhr – 20:00 Uhr
18:00 Uhr – 20:00 Uhr (Abendschwimmer)
In der Zeit von 14:30 Uhr – 15:30 Uhr mussten alle Badbesucher das Bad verlassen, damit das Freibad gereinigt werden konnte.
- Um möglichst wenige Freibadbesucher durch ein Bezahlen der Tickets an der Kasse, wie in den Vorjahren üblich, zu konzentrieren, mussten die Eintrittskarten deshalb online gebucht (Begrenzung der verfügbaren Anzahl an zu buchenden Tickets) und im Voraus per Kreditkarte oder GiroPay und danach auch per Sofortüberweisung oder

als Serviceleistung im Bürgerbüro bezahlt werden. Dazu wurde der Gemeinde das Online-Verfahren der Firma „web://contact GmbH“ zur Verfügung gestellt. Die Eintrittskarten konnten entweder ausgedruckt oder auf dem Smartphone an der Kasse vorgezeigt werden. Die Kosten der Programmindividualisierung sowie auch die Grundinstallation zweier Smartphone-Scanner hat die Gemeinde 5.731,25 € (netto) gekostet.

Insbesondere zur Unterstützung der Seniorinnen/Senioren wurden im Bürgerbüro Servicezeiten eingerichtet, damit die Tickets auch über einen Mitarbeiter gebucht werden konnten.

- Im Eingangs- und Kassenbereich wurde den Anforderungen des Infektionsschutzes (AHA-Regel) insbesondere die Wahrung von Abstandsregeln, verschiedene andere Schutzmaßnahmen, ein umfassendes Wegekonzept, das Tragen von Masken oder auch das Bereitstellen von Desinfektionsmitteln Rechnung getragen.
- In geschlossenen Räumen, wie Toiletten und Umkleidekabinen war eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Um den gebotenen Abstand zu gewährleisten, wurden z.B. jede zweite Umkleidekabine und die Duschen gesperrt. In den Toilettenräumen wurden Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher aus Papier bereitgestellt.
- Die Ruhe- und Wartezeit im Innenbereich wurde nicht ermöglicht, Stühle und Bänke hierfür wurden entfernt bzw. teilweise auch gesperrt.
- Für das Schwimmerbecken wurde die maximale Anzahl der Badegäste auf 40 Personen und für das Nichtschwimmerbecken auf 28 Personen begrenzt. Im Schwimmerbecken wurden Bahnleinen gespannt, um auch während des Aufenthalts im Wasser den Überblick zu behalten und den gebotenen Abstand einzuhalten. Maximal waren 10 Schwimmer Pro Bahn erlaubt.
- Die Gebührensatzung des Freibades wurde aufgrund der coronabedingten Situation und den eingeführten Zeitslots im laufenden Betrieb angepasst bzw. geändert. Es wurden 4 Tarifgruppen festgelegt:

Tarifgruppe 1:	1,00 €	ab 6-15 Jahre
Tarifgruppe 2:	2,00 €	ab 16-18 Jahre, Frühschwimmer/Abendschwimmer
Tarifgruppe 3:	3,00 €	Erwachsene
Tarifgruppe 4:	6,00 €	Familienticket

Saisonkarten sowie Punktekarten konnten in dieser Saison nicht erworben werden. Dafür wurde eine Mengenrabattierung eingeführt, bei der man nach 10 Buchungen des gleichen Tickets eine Karte gratis erhielt. Die Verwaltung hat die Freikartenerstellung einmal wöchentlich durchgeführt. Insgesamt wurden 326 Freikarten erstellt, wovon 74 Freikarten nicht eingelöst worden sind. Die Abrechnung der Freikarten hat sich nicht zuletzt wegen den Datenmengen als sehr aufwändig herausgestellt. 51 Stunden mussten hierfür zusätzlich aufgebracht werden.

Die Freibadsaison endete dann, verlängert aufgrund schönen Wetters, erst am 20. September 2020.

Die geschaffenen Zeitslots zur Nutzung des Freibades waren zwar gewöhnungsbedürftig, aber mitunter auch zielführend, wobei, sollte nächstes Jahr wieder ähnlich verlaufen, vermutlich Änderungen notwendig wären. Auf Grund der eingeschränkten Nutzung haben deutlich weniger Badegäste das Hilzinger Freibad besucht als in den vergangenen Jahren.

Konnten in den Jahren 2018: 74.254 Gäste und 2019: 57.554 Gäste gezählt werden, konnten 2020 nur noch insgesamt 25.429 Tickets verkauft werden. Davon waren hauptsächlich die Eintritte von Erwachsenen und Kinder/Jugendliche (6-15 Jahre) zu verzeichnen. Eine exakte Übersicht über die Anzahl der gebuchten Ticketarten entnehmen Sie dem beigefügten Diagramm.

Bei den vier eingeführten Zeitslots ist ganz deutlich ersichtlich, dass der 3. Zeitslot von 15:30 Uhr – 20:00 Uhr mit 15.291 Besuchern am meisten genutzt wurde.

Für die Personalaufwendungen wurden im Haushaltsplan 2020 193.500 € veranschlagt. Bis Ende September 2020 waren 122.631,70 € (inkl. Security Firma und AquaFun) verbraucht. Insgesamt bis Mitte Oktober wurden bislang Ausgaben in Höhe von 169.238,44 € verzeichnet und Einnahmen von 36.975,53 €.

Im Vergleich waren es 2019: 339.599,47 € Ausgaben und 121.658,89 € Einnahmen und in 2018: 367.367,58 € Ausgaben und 124.595,68 € Einnahmen.

Rückblickend waren das Betriebskonzept und die verschiedenen Maßnahmen als sehr positiv zu werten, denn es wurden keine Infektionen oder Unfälle in der Badesaison 2020 gemeldet.

Ein besonderer Dank gilt an alle Badegäste für den Besuch und das eingebrachte Verständnis sowie dem Freibadteam für die Umsetzung des Betriebskonzeptes.

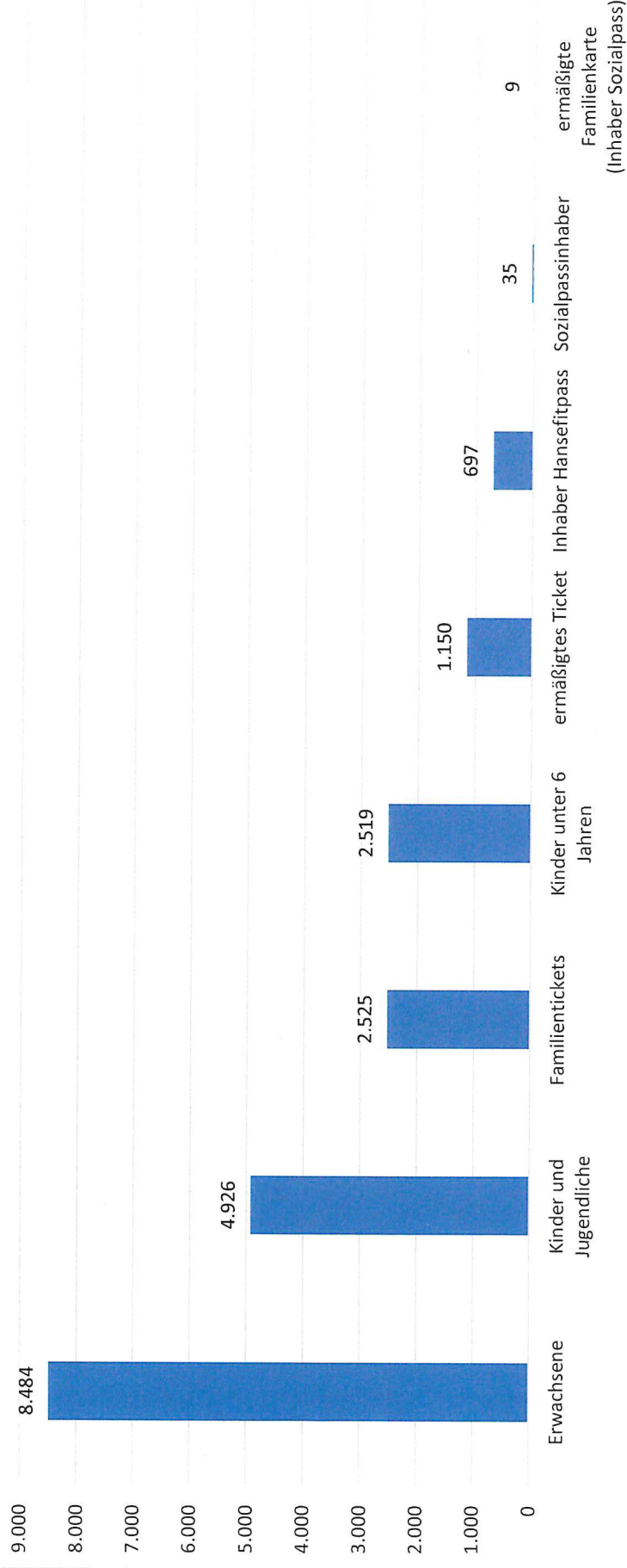


Hauptamtsleiter
Markus Wannenmacher



Holger Mayer
Bürgermeister

Anzahl verkaufte Freibad-Tickets aufgeteilt nach Ticketart



Anzahl Besucher in den verschiedenen Zeitslots

